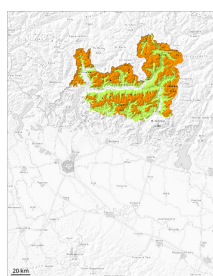


## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 22.03.2025



Neuschnee



Altschnee



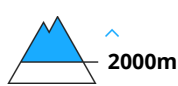
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

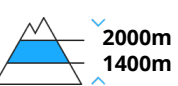
Lawinengröße: **groß**



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr. Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl.

Die Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten und an Triebsschneehängen sind mit Neuschnee und Wind mittlere und große Lawinen möglich.

Neu- und Triebsschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen. Fernauslösungen sind möglich.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der mäßige Wind verfrachtet den Schnee. Diese Situation führt verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

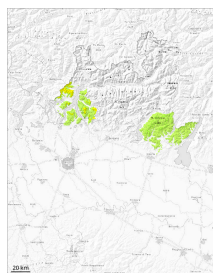
Neu- und Triebsschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 22.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr. Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl.

Die Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten und an Triebsschneehängen sind mit Neuschnee und Wind mittlere Lawinen möglich.

Neu- und Triebsschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen. Fernauslösungen sind möglich.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

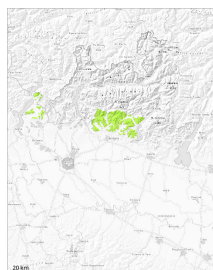
Der mäßige Wind verfrachtet den Neuschnee. Diese Situation führt verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Samstag, den 22.03.2025



Nassschnee

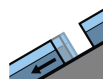


1200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



1200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Rutsche und kleine Lawinen sind vereinzelt möglich.

Es sind einzelne kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

## Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

